

## Pressemitteilung

05.06.2026

### **SPRENGEL PREIS 2027 – Ausschreibung ist gestartet Auszeichnung beinhaltet Reisestipendium „NIEDERSACHSEN IN EUROPA“**

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur vergeben alle zwei Jahre in Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover den SPRENGEL PREIS, der wichtige Impulse für den europäischen Kunst- und Kulturaustausch setzt. Um die bildende Kunst als Medium der europäischen Verständigung zu stärken, ist der SPRENGEL PREIS mit dem Reisestipendium „NIEDERSACHSEN IN EUROPA“ verbunden. Die Bewerbung ist bis zum 6. Juli 2026 möglich.

Der von Kunstsammler Bernhard Sprengel 1980 erstmals ausgelobte Preis wird seit 1991 von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung vergeben – seit 2021 gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Er zeichnet Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Niedersachsen aus, die mit ihrem Schaffen einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Kunst leisten. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern zählen u. a. Andreas Slominski, Bjørn Melhus, Antje Schiffers, Friedrich Kunath, Benjamin Badock und Tolu Hassani. 2025 wurde Sven-Julien Kanclerski mit dem SPRENGEL PREIS ausgezeichnet.

„Kunst kann als universelle Sprache Brücken schlagen: Sie eröffnet neue Perspektiven, fördert Verständnis und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa. Mit dem Reisestipendium ermöglichen wir jungen Künstlerinnen und Künstlern aus Niedersachsen, internationale Erfahrungen zu sammeln, Netzwerke zu knüpfen und ihre Arbeit im europäischen Austausch weiterzuentwickeln“, so Niedersachsens Kulturminister Falko Mohrs.

Dr. Johannes Janssen, Direktor der Niedersächsischen Sparkassenstiftung:  
„Der SPRENGEL PREIS ist für die Niedersächsische Sparkassenstiftung ein wichtiges Instrument der Nachwuchsförderung im Bereich der Bildenden Kunst in Niedersachsen. Gleichzeitig bereichert das damit verbundene Reisestipendium den Preis um die Perspektive auf ein vielfältiges Europa.“

„Mit dem SPRENGEL PREIS und dem Reisestipendium stärken die Niedersächsische Sparkassenstiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur Kunst aus Niedersachsen im europäischen Kontext. Die Förderung eröffnet künstlerische Erfahrungen, deren Wirkung weit über die Landesgrenzen hinausreicht. Wir freuen uns, auch 2027 die im Rahmen des Reisestipendiums entstandenen Arbeiten im Sprengel Museum Hannover präsentieren zu können“, so Dr. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museums Hannover.

### **Einzelheiten zum Stipendium**

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und das Land Niedersachsen gewähren einer niedersächsischen bildenden Nachwuchskünstlerin oder einem Nachwuchskünstler in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2027 ein bis zu sechsmonatiges Reisestipendium.

Die Künstlerinnen und Künstler können sich mit einem künstlerischen Projekt und detaillierten Angaben zu einer von ihnen geplanten Reise in ein europäisches Land für den Preis bewerben.

Der SPRENGEL PREIS ist mit 25.000 Euro dotiert. Davon stehen 12.500 Euro für Reisekosten, Unterkunft und Lebenshaltungskosten im Rahmen des Auslandsaufenthaltes zur Verfügung. Das Preisgeld beträgt 12.500 Euro.

Im Anschluss an den Auslandsaufenthalt findet die Verleihung des SPRENGEL PREISES und eine Einzelausstellung im Sprengel Museum Hannover statt. Zur Eröffnung der Ausstellung erscheint ein Katalog, der das Werk der Preisträgerin oder des Preisträgers sowie den Aufenthalt im europäischen Ausland dokumentiert. Ausstellung und Katalog sind Teil des Stipendiums und werden ebenfalls aus Mitteln der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und des Landes Niedersachsen finanziert.

Antragsberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Niedersachsen haben, ihre akademische Ausbildung in Niedersachsen absolviert haben oder ihren Produktionsstandort (Atelier) in Niedersachsen haben. Die künstlerische Ausbildung muss zum Zeitpunkt der Bewerbung abgeschlossen sein.

Bewerbungen können ab sofort bis zum 06.07.2026 online an das [Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur](#) gerichtet werden:

<https://www.mwk.niedersachsen.de/251157.html>

Die Förderung erfolgt auf Empfehlung einer Jury.

**Pressekontakt:** Niedersächsische Sparkassenstiftung | Kirsten Karg, Leitung Kommunikation | [kirsten.karg@svn.de](mailto:kirsten.karg@svn.de) | Tel.: 0511 / 3603-741